



# Bürgergemeinde Zug



Kapuzinerkloster Zug

## 2002 Verwaltungsbericht Verwaltungsrechnung

## Verwaltungsbehörde, Kommissionen, Beamte und Angestellte der Bürgergemeinde Zug 2002

<b>Bürgerrat</b>		
Beat Landtwing	Bürgerpräsident	1986
Konrad Schwerzmann	Vizepräsident, Liegenschaften	1992
Fredy Luthiger	Finanzwesen	1994
Maria Speck-Weiss	Sozialwesen, Altersheim	1998
Marc Siegwart	Vormundschaftswesen, Bürgerrechtswesen	2002
<b>Bürgerkanzlei</b>		
Herbert Speck	Bürgerschreiber und Rechnungsführer	1972
Dr. Viktor Ruckstuhl	Wissenschaftlicher Mitarbeiter Archiverschliessung	1989
Monika Duschletta-Arnold	Kanzleisekretärin	1986
Vreni Longhi-Bürer	Teilzeitangestellte Archiverschliessung	1999
Hildegard Brauch-Nufer	Hauswartin	1983
<b>Rechnungsprüfungskommission</b>		
Albert C. Iten	Präsident	1995
Peter Stadler		1998
Philipp Moos		2002
<b>Weibel</b>		
Thomas Hürlimann	Bürgerweibel	2002
<b>Altersheim</b>		
<b>Heimleitung/Sekretariat:</b>		
Guido Hübscher	Heimleiter	2001
Cornelia Valentin-Bumbach	Sekretärin	2001
<b>Pflegedienst:</b>		
Gertrud Felchlin	Pflegeleitung, bis 30. 09. 2002	2001
Priska Blattmann	Pflegeleitung, seit 01. 03. 2002	2002
Martha Weilenmann-Roduner	Krankenschwester	1989
Klärly Fuchser-Bolliger	Pflegehilfe	1993
Agathe Betschart-Betschart	Pflegehilfe	1995
Elena Amrhein-Bozzini	Pflegehilfe	1996
Vreni Speck-Zürcher	Pflegehilfe	1998
Yvonne Nietlisbach-Bossardt	Krankenschwester	2000
Madeleine Huwylar	Hauspflegerin	2001
Rosmarie Schwerzmann-Staub	Pflegehilfe	2001
Margrit Höhener-Gredig	Krankenschwester	2001
Verena Huwylar	Krankenschwester, bis 31. 08. 2002	2001
Carla Desax-Cavegn	Krankenschwester	2001
Brigitte Meier	Krankenschwester, seit 01. 05. 2002	2002
Bernadette Laimbacher	Pflegehilfe, seit 29. 04. 2002	2002
Hedy Peer-Bütler	Pflegehilfe, seit 15. 05. 2002	2002
Judith Himmelsbach-Holzmann	Pflegehilfe, seit 01. 07. 2002	2002
Colette Besmer-Sapin	Pflegehilfe, seit 01. 12. 2002	2002
Corinne Spörri	Pflegehilfe, seit 01. 12. 2002	2002
Erika Meier	Pflegehilfe, seit 12. 12. 2002	2002
<b>Hausdienst:</b>		
Elisabeth Hauck-Wyss	Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin	2000
Seija Hänninen	Speisesaal	1994
Margrit Müller-Speck	Hausdienst	1995
Bernadette Moos-Rickenbacher	Hausdienst	1996
Regula Melliger-Stübi	Hausdienst/Ablösung Küche	1997
Lotti Perner-Frey	Lingerieangestellte	1997
Max Landtwing	Hausangestellter	1998
Caroline Milde	Lehrtochter Hauswirtschafterin, bis 08. 08. 2002	1999
Tamara Servian	Hauswirtschafterin	2000
Jasna Rezic-Jaksic	Hausdienst	2001
Ursula Mathis-Dittli	Hausdienst	2001
Slavica Milosevic-Stojiljkovic	Hausdienst	2001
<b>Verpflegung:</b>		
Roland Betschart-Heinzer	Küchenchef	2000
Marja Brdjanovic-Mihic	Köchin	1986
Jegan Nadarajah	Hilfskoch	1994
<b>Technischer Dienst:</b>		
Johann Keller-Potzmann	Hauswart	1987
<b>Betriebskommission Altersheim</b>		
Maria Speck-Weiss	Präsidentin	2002
Victor Banzer		2002
Jürgen Elbel		2002
Joseph Ruckli		2002
Alfreda Summermatter		2002
<b>Baukommission Altersheim</b>		
Konrad Schwerzmann	Präsident	2002
Maria Speck-Weiss		2002
Regula Kaiser (Vertreterin der Stadt)		2002
Beat Villiger (Vertreter der Stadt)		2002
Alfreda Summermatter		2002
Fritz Wagner		2002
Urs Keiser		2002
Guido Hübscher		2002

# Verwaltungsbericht

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Bürgerrat legt Ihnen zuhanden der Bürgergemeindeversammlung vom 14. April 2003 den Verwaltungsbericht und die Verwaltungsrechnung für das Jahr 2002 vor.

## Bürgerrat

An der ersten Sitzung des Jahres 2002 und zugleich der Amtsperiode 2002 – 2005 nahm der Rat die Dikasterienverteilung und die Bestellung in die Kommissionen vor. Dabei übernahm das neu gewählte Ratsmitglied, Marc Siegwart, die Dikasterien seines Vorgängers, nämlich das Vormundschafts- und Bürgerrechtswesen.

Die Zahl von 12 Ratssitzungen und insbesondere die behandelten 641 Geschäfte deuten darauf hin, dass das Berichtsjahr äusserst arbeitsintensiv war. Im Vordergrund standen die Restaurationsarbeiten des Kapuzinerklosters und der geplante Um- und Anbau des Altersheimes Mülimatt. Aber auch die erhebliche Zunahme von Einbürgerungsgesuchen sorgte für bedeutende Mehrarbeit.

## Um- und Anbau Altersheim

Die vom Bürgerrat eingesetzte Baukommission hat die Planungsphase mittlerweile abgeschlossen. Da einerseits die Vertragsverhandlungen mit der Stadt länger dauerten als im Zeitplan vorgesehen und andererseits sich die Lösung des Bauprovisoriums schwieriger gestaltete als angenommen, ergab sich eine Bauverzögerung von einem Jahr gegenüber dem provisorischen Plan. Der Bürgerrat wird Ihnen an einer separaten Gemeindeversammlung die Baukreditvorlage unterbreiten. Der Beginn des Umbaus ist neu auf Frühjahr 2004, die Fertigstellung auf Herbst 2005 geplant.

## Kapuzinerkloster

Die Renovationsarbeiten des Kapuzinerklosters und der Kapuzinerkirche konnten im Berichtsjahr termingemäss abgeschlossen werden. Die Bürgerschaft konnte sich anlässlich des Tages der offenen Tür am Samstag, 18. Mai 2002, von den gelungenen Renovationen überzeugen. Das Echo der Besucherinnen und Besucher fiel denn auch entsprechend positiv aus.

## Archiverschliessung

Dr. Viktor Ruckstuhl bearbeitete im Jahre 2002 genau 1000 Protokollseiten und erstellte dabei 4965 Regeste, welche die Zeitspanne von 1749 – 1798 (Gemeindeprotokolle) und 1669 – 1676 (Ratsprotokolle) umfassen. Aus-

stehend sind nun noch die Ratsprotokolle von 1651 – 1668 bzw. 1677 – 1699 und die Gemeindeprotokolle von 1624 – 1668.

## 650-Jahr-Jubiläum des Standes Zug

Aus Anlass der 650-Jahr-Feierlichkeiten liess der Bürgerrat einen Abdruck des Bundesbriefes von 1454 erstellen, welcher im Besitze der Bürgergemeinde Zug ist. Auf der Rückseite wurde der Originaltext und auf den Innenseiten eine von Dr. Albert Müller ausgearbeitete Inhaltsangabe abgedruckt. Zusammen mit den Vorlagen für die Rechnungsgemeinde vom Mai 2002 wurde ein Exemplar der Bürgerschaft zugestellt. Überdies erhielt jeder Ehrengast an der offiziellen Jubiläumsfeier am 27. Juni 2002 dieses Dokument. Der Bundesbrief wurde dem Museum Burg für die Jubiläumsveranstaltung ausgeliehen und hernach von Frau Judith Ries, Zürich, konserviert. Anlässlich der letzten Budgetgemeinde erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Gelegenheit, das restaurierte Dokument zu besichtigen.

## Gemeindeversammlungen

Der Bürgerrat lud zu zwei Gemeindeversammlungen ein, und zwar auf den 27. Mai und 18. Dezember 2002. Dabei legte er folgende Traktanden vor:

- Genehmigung der Protokolle der Versammlungen vom 10. Dezember 2001 und 27. Mai 2002
- Rechnung 2001
- Voranschlag 2003 und Finanzplan 2003 – 2007
- Kenntnisnahme von den erfolgten Einbürgerungen von Schweizer Bürgern durch den Bürgerrat, gemäss §§ 9 und 13 des kant. Bürgerrechtsgesetzes
- Kenntnisnahme von den erfolgten Einbürgerungen von jugendlichen Ausländern der zweiten Generation durch den Bürgerrat, gemäss §§ 11 und 16 des kant. Bürgerrechtsgesetzes
- Einbürgerungsgesuche

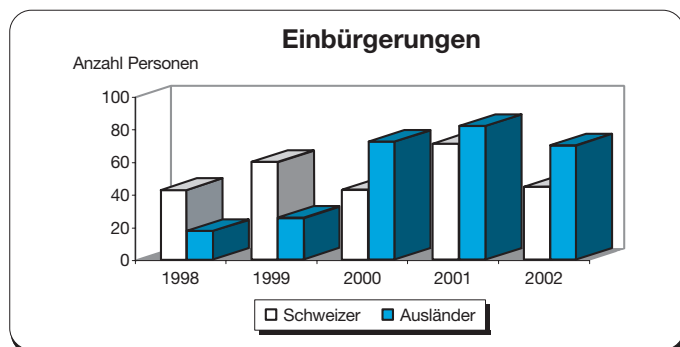
## Bürgerrechtswesen

Der Bürgerrat behandelte an seinen Sitzungen 166 Einbürgerungsgesuche, wobei

- 4 zurückgezogen,
- 4 abgeschrieben,
- 1 abgelehnt,
- 27 zurückgestellt,
- 35 durch Bürgerratsbeschluss in zustimmendem Sinne erledigt,
- 21 der Bürgergemeindeversammlung vorgelegt,
- 49 noch pendent und
- 25 durch die Bürgergemeindeversammlungen zu behandeln sind.

Insgesamt wurden 121 Personen eingebürgert. Sie verteilen sich wie folgt auf die verschiedenen Nationen:

Schweiz	48
Jugoslawien	23
Kroatien	23
Bosnien-Herzegowina	13
Türkei	6
Italien	4
Mazedonien	2
Sri Lanka	2



## Vormundschaftswesen

Als Vormundschaftsbehörde behandelte der Bürgerrat an 8 Sitzungen 47 Geschäfte.

Am 31. Dezember 2002 bestanden:

8 Bevormundungen gemäss Art. 369 ZGB  
(Geisteskrankheit)

1 Bevormundung gemäss Art. 372 ZGB  
(eigenes Begehren)

1 Beiratschaft

13 Beistandschaften

23 Total Vormund-, Beirat- und Beistandschaften

## Verwaltungsrechnung

### Gesamtübersicht

Die Zusammenfassung gewährt Ihnen einen Überblick über die Laufende Rechnung, die Investitionsrechnung, die Bestandesrechnung sowie den Finanzierungsausweis.

### Laufende Rechnung

Die Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 193 742.65 ab. Der Voranschlag sah einen solchen von Fr. 7 600.– vor. Dieses erfreuliche Ergebnis ist auf bessere Abschlüsse bei allen vier Teilbereichen zurückzuführen.

### 1 Allgemeine Verwaltung

Die Allgemeine Verwaltung schliesst bei einem Aufwand von Fr. 778 502.60 und einem Ertrag von Fr. 156 529.55 mit einem Mehraufwand von Fr. 621 973.05 ab, was gegenüber dem Voranschlag eine Verbesserung von Fr. 40 726.95 darstellt. Geringerer Aufwand bei verschiedenen Konten führte zu diesem Ergebnis.

### 2 Finanzwesen

Das Finanzwesen weist einen Ertragsüberschuss von Fr. 903 951.40 auf. Dies entspricht einem positiveren Abschluss gegenüber dem Voranschlag von Fr. 40 451.40. Nennenswerte Abweichungen zum Voranschlag gab es bei den Konten:

**222 – 390.00:** Zinssenkung

**223 – 330.00:** Nebst den budgetierten Abschreibungen wurden zusätzlich Fr. 765 800.– auf das Kapuzinerkloster abgeschrieben. Dieser Betrag stammt aus dem Legat von Charles Zaugg sel., welches testamentarisch für Renovationen des Kapuzinerklosters verwendet werden muss.

**224:** Gesamthaft konnte der budgetierte Steuerertrag erreicht werden. Dagegen gab es Schwankungen zwischen dem laufenden und dem Vorjahr. Schwer abzuschätzen sind die Ertrags- und Kapitalsteuern. Das Steuerinkasso blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert.

**225 – 314:** Sanierungen von zwei Wohnungen infolge Mieterwechsel sowie Ersatz des Expansionsgefässes in der Liegenschaft Hertzenträum 1

**225 – 322.00:** Noch kein Fremdkapitalbedarf für den Umbau des Altersheimes wegen der Bauverzögerung

**260 – 469.00:** Die einzelnen Beträge sind unter dem Kapitel «Schenkungen» aufgeführt, wobei das Legat von Charles Zaugg sel. von Fr. 765 800.– als Abschreibung des Kapuzinerklosters verwendet (Konto 1023-05) und das Legat von Maria Bianchini-Bosch sel. auf das neu eröffnete Konto 2033.12 «Legat Maria Bianchini-Bosch» übertragen wurde.



### 3 Sozialwesen

Das Sozialwesen ergibt einen Mehraufwand von Fr. 97 125.85, der damit um Fr. 87 674.15 unter dem Budget liegt. Beim Konto 301-361.00 (Beiträge an Heil- und Pflegeanstalten) fiel eine angekündigte Kostensteigerung bei einem Pflegefall tiefer aus. Die Zunahme von Unterstützungsfällen verursachte Mehrausgaben beim Konto 301-366.00 (Beiträge an Private). Auf dem Konto 301-436.00 (Rückvergütung von Privaten) ist in erster Linie ein Stipendienzugang einer unterstützten Person für den Mehrertrag verantwortlich.

Infolge Wohnortwechsel mussten bei einem Fall die Alimente nicht mehr bevorschusst werden (Konto 302-366.00). Auf der andern Seite war erfreulicherweise eine höhere Rückzahlung der bevorschussten Alimente zu verzeichnen (302-432.00), so dass insgesamt diese Gruppe positiver abschliesst als budgetiert.

### 4 Altersheim

Die Ende 2001 neu gewählte Betriebskommission für das Altersheim Mülimatt hat Anfang 2002 ihre Tätigkeit aufgenommen und sich danach rasch in die neue Aufgabe eingearbeitet. Neben der Erstellung ihres Pflichtenheftes und der Ressortverteilung hat die Betriebskommission unter anderem die Organisation des Altersheimes überprüft, die Stellenbeschreibung des Heimleiters überarbeitet sowie das Budget und die Taxordnung für das Jahr 2003 beraten.

Das Berichtsjahr war in administrativer Hinsicht zudem vom geplanten Umbau des Heimes geprägt. Die Baukommission befasste sich an mehreren Sitzungen mit der Projektierung des neuen Hauses. Das Projekt ist soweit fortgeschritten, dass es nun den verschiedenen Gremien zur Entscheidung vorgelegt werden kann.

Trotz des bevorstehenden Umbaus betrug die Auslastung im Jahr 2002 gute 97 %. Die Dringlichkeit des Umbaus zeigt sich auch darin, dass in diesem Jahr sieben schwer pflegebedürftige Menschen in andere Heime verlegt werden mussten, weil die Infrastruktur des Mülimatt eine weitere Betreuung nicht mehr zulies. Es liegt auf der Hand, dass eine solche Verlegung einer betagten Person einen schweren Einschnitt darstellt. Auch die Heimleitung zöge es vor, alle Pensionärinnen und Pensionäre bis an ihr Lebensende im Mülimatt betreuen zu können. Es ist Tatsache, dass das Eintrittsalter in Alters- und Pflegeheime immer mehr ansteigt. Dementsprechend nimmt auch die Pflegebedürftigkeit der Bewohner zu.

Neben vielen verschiedenen Anlässen im Heim wird den Pensionären sicherlich der Ausflug in den Kinderzoo Rapperswil und der vom Roten Kreuz organisierte Ausflug an den Hallwilersee besonders in Erinnerung bleiben. Um den Bewohnern möglichst viel Abwechslung zu bieten, organisierte die Heimleitung öffentliche Anlässe wie Gourmet-Abende, Morgenbrunches, ein Mülimatt-Fest, verschiedene Besichtigungen usw. Das offene Haus soll allen Interessierten einen Einblick in den Heimalltag

ermöglichen. Weitere Informationen können auch in der Homepage [www.muelimatt.ch](http://www.muelimatt.ch) oder dem Mülimatt-Link auf den Seiten der Bürgergemeinde Zug entnommen werden.

Ein herzlicher Dank gilt den Bewohnern und deren Angehörigen für das uns entgegengebrachte Vertrauen und der Heimleitung, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den vielen weiteren Helferinnen und Helfern, die sich ständig zum Wohle der betagten Menschen des Altersheimes Mülimatt einsetzen.

Die Altersheimrechnung schliesst mit einem Mehrertrag von Fr. 8 890.15 ab. Budgetiert war ein Mehraufwand von Fr. 8 400.–. Die Mindereinnahmen bei den Pensionsgeldern (Kto. 440.432.00), die sich vor allem deshalb ergaben, weil ein Zimmer als Aufenthaltsraum für demente Pensionäre umgenutzt wurde und bei zwei Doppelzimmern keine Doppelbelegung mehr bestand, konnten durch Einsparungen und Minderausgaben bei verschiedenen Konten mehr als kompensiert werden.

### Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung beinhaltet auf der einen Seite die restlichen Ausgaben für die Renovation des Kapuzinerklosters (Aussensanierung) in der Höhe von Fr. 253 181.65, der Kapuzinerkirche (innen/aussen) von Fr. 106 639.90 und der zusätzlichen Sanierungsarbeiten (gemäss Kreditbegehren vom 1. Oktober 2001) von Fr. 114 049.55, somit insgesamt Fr. 473 871.10, sowie die Ausgaben für die Planung für den Um- und Ausbau des Altersheimes Mülimatt von Fr. 483 953.05. Erfreulich ist die Tatsache, dass die gesamten Sanierungsarbeiten des Kapuzinerklosters, inkl. Erfüllung der behördlichen Auflagen und ohne Aufrechnung der eingetretenen Baukostenteuerung, unter den von der Bürgerschaft bewilligten Krediten abgeschlossen werden konnten, nämlich:

bewilligte Kredite	Fr. 3 799 000.00
abgerechnet	Fr. 3 707 374.05
<b>Kreditunterschreitung</b>	<b>Fr. 91 625.95</b>

Auf der andern Seite erhielt die Bürgergemeinde Zug das äusserst grosszügige Legat von Fr. 765 800.– von Charles Zaugg sel. sowie von Kanton und Stadt eine à Kto.-Zahlung von je Fr. 225 000.– an die Sanierungsarbeiten des Kapuzinerklosters. Die Restbeiträge standen Ende Jahr noch nicht fest. Somit beliefen sich die Brutto-Investitionen auf Fr. 957 824.15 bzw. Netto-Investitionen auf minus Fr. 257 975.85.

# Bestandesrechnung

Die Bilanzsumme nahm gegenüber dem Vorjahr um Fr. 149 039.40 zu. Erwähnenswerte Abweichungen ergaben sich bei folgenden Konten:

Kontobezeichnung	(+ Zunahme / – Abnahme)
<b>Aktiven</b>	
1002 + 243 000	höhere flüssige Mittel
	Aussensanierung Kloster und Innen-/Aussensanierung Kirche: Fr. 481 121 Investitionen brutto
	–Fr. 130 000 Ordentliche Abschreibung 2002
	–Fr. 450 000 Beiträge Stadt/Kanton
	–Fr. 765 800 Legat Charles Zaugg sel.
	–Fr. 7 250 Kostenanteil Gemeinschaft an Beichtstuhl
1023.05 – 872 000	–Fr. 871 929 Abnahme
1023.08 – 60 000	budgetierte Abschreibung
1140.02 +477 000	Planungskosten Umbau
<b>Passiven</b>	
2000 – 142 000	tiefere Kreditoren
2033.12 +147 000	Legat von Maria Bianchini-Bosch sel. zugunsten von finanziell minderbemittelten Zuger Bürgerinnen und Bürgern

## Schenkungen

Im Berichtsjahr erhielt die Bürgergemeinde Zug folgende Vergabungen, die wir an dieser Stelle aufführen und ganz herzlich verdanken:

### Kapuzinerkloster

Legat von Charles Zaugg sel. Fr. 765 886.35

### Soziales

Legat von Maria Bianchini-Bosch sel. Fr. 161 857.60

### Allgemeine Rechnung

Carolina-Raisch-Brandenburg-Stiftung Fr. 20 000.00  
Legat von Albert Kessler sel. Fr. 2 000.00

## Schlusswort

Zum Abschluss unserer Berichterstattung danken wir allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bürgergemeinde Zug für die geleistete Arbeit.

## Antrag

Wir beantragen der Bürgergemeindeversammlung:

1. Den Verwaltungsbericht und die Verwaltungsrechnung für das Jahr 2002 zu genehmigen.
2. Den Rechnungsüberschuss von Fr. 193 742.65 wie folgt zu verwenden:

Fr. 100 000.–	Rückstellung für Unterhalt und Erneuerung diverse Bauvorhaben (2280.00) für dringend erforderliche Dachsanierung der Liegenschaft Hertizentrum 1
Fr. 90 000.–	Rückstellung für Erneuerung und Restrukturierung Altersheim (2280.01)
Fr. 3742.65	Zuschlag zum Freien Eigenkapital (2390.00)

Zug, 17. Februar 2003

BÜRGERRAT DER STADT ZUG

Der Bürgerpräsident: B. Landtwing

Der Bürgerschreiber: H. Speck

## Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission der Bürgergemeinde Zug zur Verwaltungsrechnung 2002

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir die Verwaltungsrechnung 2002 der Bürgergemeinde geprüft und dabei festgestellt, dass:

- Aufbau und Darstellung der Verwaltungsrechnung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen,
- die geprüfte Verwaltungsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist.

Die Laufende Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 193 742.65 ab. Die Bestandesrechnung weist Aktiven und Passiven von je Fr. 12 432 087.93 auf.

Die Investitionsrechnung weist Nettoeinnahmen im Betrag von Fr. 257 975.85 auf.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir:

- die vorliegende Verwaltungsrechnung 2002 zu genehmigen und
- dem Antrag des Bürgerrates über die Verwendung des Rechnungsüberschusses zuzustimmen.

Zug, 25. Februar 2003

DIE RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Albert C. Iten

Peter Stadler

Philipp Moos

# Verwaltungsrechnung 2002

## Gesamtübersicht

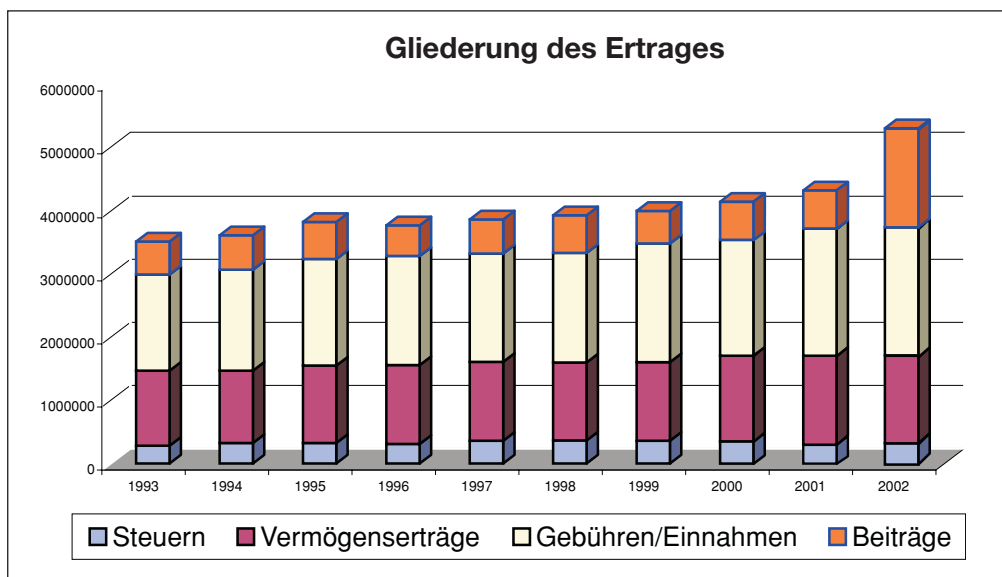
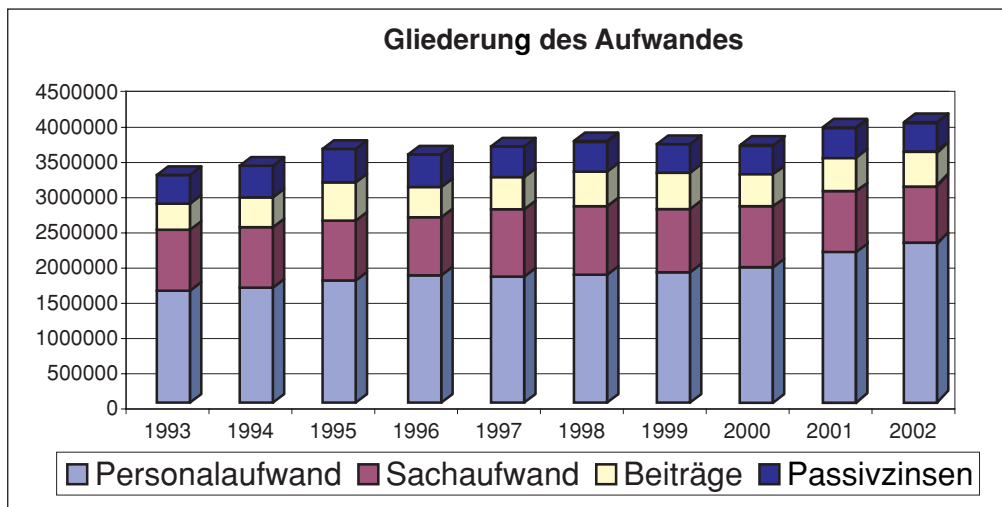
	Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Laufende Rechnung</b>	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1 Allgemeine Verwaltung	778'502.60	156'529.55	816'900.00	154'200.00	758'725.60	152'786.10
2 Finanzwesen*	1'902'570.45	2'806'521.85	986'800.00	1'850'300.00	992'947.55	1'909'506.73
3 Sozialwesen	408'824.20	311'698.35	456'500.00	271'700.00	388'356.10	271'149.00
4 Altersheim	2'183'232.25	2'192'122.40	2'223'900.00	2'215'500.00	2'156'506.50	2'080'495.20
<b>Total</b>	<b>5'273'129.50</b>	<b>5'466'872.15</b>	<b>4'484'100.00</b>	<b>4'491'700.00</b>	<b>4'296'535.75</b>	<b>4'413'937.03</b>
<b>Rechnungsüberschuss</b>		<b>193'742.65</b>		<b>7'600.00</b>		<b>117'401.28</b>

\* Exkl. Verwendung Rechnungsüberschuss Vorjahr bei den Rechnungen 2002 und 2001

<b>Investitionsrechnung</b>	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Ausgaben	957'824		1'031'000		1'916'726	
Einnahmen		1'215'800		1'100'000		46'756
Investitionszunahme (-abnahme) netto		(257'976)		(69'000)		1'869'970
	<b>957'824</b>	<b>957'824</b>	<b>1'031'000</b>	<b>1'031'000</b>	<b>1'916'726</b>	<b>1'916'726</b>

<b>Bestandesrechnung (Bilanz)</b>	2002		2001	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
10 Finanzvermögen	11'833'544		12'162'458	
11 Verwaltungsvermögen	598'543		120'590	
20 Fremdkapital		10'910'162		10'903'759
22 Spezialfinanzierungen		772'643		713'750
23 Eigenkapital		749'282		665'539
	<b>12'432'087</b>	<b>12'432'087</b>	<b>12'283'048</b>	<b>12'283'048</b>

<b>Finanzierungsausweis</b>	TFr.		TFr.
<b>Mittelverwendung</b>		<b>Mittelherkunft</b>	
<b>Zunahme Aktiven</b>		2392 Rechnungsüberschuss Laufendes Jahr	194
100 Flüssige Mittel	509	Abschreibungen Liegenschaften	219
101 Guthaben	26	Abschreibung Emissionskosten	20
1020 Anlagen	110	228 Allgemeine Erneuerungsreserve	35
1023.05 Kapuzinerkloster	474	Erneuerung und Restrukturierung Altersheim	
1140 Altersheim	484	- Bildung	20
		- Beanspruchung	- 106
<b>Abnahme Passiven</b>		<b>Selbstfinanzierung</b>	<b>382</b>
205 Laufende Verpflichtungen	142	<b>Zunahme Passiven</b>	
		203 Verpflichtung für Sonderrechnungen	136
		205 Transitorische Passiven	12
		<b>Abnahme Aktiven</b>	
		Subventionen für Kapuzinerkloster	450
		Legat Ch. Zaugg sel. für Kapuzinerkloster	765
	<b>1745</b>		<b>1745</b>



## Kennzahlen

<b>1. Selbstfinanzierungskraft</b>	Selbstfinanzierung (Abschreibungen und Ertragsüberschüsse) in Prozenten des Ertrages ohne Verrechnungen					
	<b>2002</b>	<b>2001</b>	<b>2000</b>	<b>1999</b>	<b>1998</b>	<b>Durchschnitt</b>
	7,1 %	11,9 %	12,8 %	9,1 %	6,7 %	9,5 %
<b>2. Selbstfinanzierungsgrad</b>	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen					
	<b>2002</b>	<b>2001</b>	<b>2000</b>	<b>1999</b>	<b>1998</b>	<b>Durchschnitt</b>
	-148,1 %	27,7 %	44,6 %	184,6 %	0,0 %	68,8 %
<b>3. Zinsbelastungsquote</b>	Nettozinsaufwand in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne Verrechnungen					
	<b>2002</b>	<b>2001</b>	<b>2000</b>	<b>1999</b>	<b>1998</b>	<b>Durchschnitt</b>
	6,8 %	8,4 %	8,6 %	8,8 %	9,2 %	8,4 %
<b>4. Eigenkapitalquote</b>	Eigenkapital in Prozenten der Passiven					
	<b>2002</b>	<b>2001</b>	<b>2000</b>	<b>1999</b>	<b>1998</b>	<b>Durchschnitt</b>
	6,0 %	5,4 %	7,1 %	6,9 %	6,3 %	6,4 %



## Laufende Rechnung nach Funktionen

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>1</b>	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	<b>778'502.60</b>	<b>156'529.55</b>	<b>816'900.00</b>	<b>154'200.00</b>	<b>758'725.60</b>	<b>152'786.10</b>
<b>100</b>	<b>Bürgergemeindeversammlung</b>	<b>25'242.65</b>		<b>27'700.00</b>		<b>23'359.95</b>	
100.310.00	Drucksachen	21'831.65		25'000.00		20'520.75	
100.316.00	Fremdleistungen	3'411.00		2'700.00		2'839.20	
<b>101</b>	<b>Bürgerrat</b>	<b>96'191.80</b>		<b>100'000.00</b>		<b>96'895.00</b>	
101.300.00	Gehälter, Sitzungsentschädigungen, Taggelder	95'160.00		99'000.00		95'970.00	
101.317.00	Reisespesen	1'031.80		1'000.00		925.00	
<b>102</b>	<b>Kommissionen</b>	<b>10'978.40</b>		<b>9'000.00</b>		<b>9'613.40</b>	
102.300.01	Sitzungsentschädigung Rechnungsprüfungskommission	4'840.00		5'000.00		4'800.00	
102.300.02	Sitzungsentschädigung verschiedene Kommissionen	6'138.40		4'000.00		4'813.40	
<b>105</b>	<b>Repräsentationen</b>	<b>28'204.35</b>		<b>31'000.00</b>		<b>32'715.05</b>	
105.319.01	Neubürgerempfang					813.00	
105.319.02	Altersehrungen	8'866.20		13'000.00		9'174.70	
105.319.03	Freier Kredit Bürgerrat	19'338.15		18'000.00		22'727.35	
<b>110</b>	<b>Kanzlei und Weibelamt</b>	<b>249'375.40</b>	<b>25'299.55</b>	<b>267'100.00</b>	<b>24'000.00</b>	<b>252'477.60</b>	<b>25'386.10</b>
110.301.01	Gehälter	207'568.25		210'000.00		199'307.75	
110.301.02	Entschädigung Weibel	1'050.00		1'100.00		1'000.00	
110.310.01	Büromaterialien, Drucksachen	13'931.45		17'000.00		15'841.50	
110.310.02	Abonnemente, Fachschriften, Bücher, Buchbinderarbeiten	4'432.85		5'000.00		6'186.75	
110.311.00	Anschaffungen Einrichtungen	3'592.65		10'000.00		10'954.30	
110.315.00	Unterhalt Einrichtungen	3'057.45		4'000.00		2'802.55	
110.317.00	Reisespesen und Taggelder	150.00		500.00		150.00	
110.318.00	Telefongebühren und Porti	15'421.15		18'000.00		16'050.35	
110.319.00	Verschiedenes	171.60		1'500.00		184.40	
110.431.00	Gebühren und versch. kleine Einnahmen		9'499.55		8'000.00		9'586.10
110.452.00	Verwaltung Alterswohnungen Mülimatt		15'800.00		16'000.00		15'800.00
<b>111</b>	<b>Allgemeine Personalkosten</b>	<b>61'003.75</b>		<b>64'300.00</b>		<b>51'605.90</b>	
111.303.00	Sozialversicherungsbeiträge	24'601.90		25'100.00		24'159.70	
111.304.00	Personalversicherungsbeiträge	25'369.80		25'800.00		24'431.40	
111.305.00	Kollektivunfall- und Kranken- versicherungs-Prämie	7'285.05		8'500.00		1'799.70	
111.309.00	Reisecheckvergünstigungen	663.00		1'200.00		971.20	
111.318.01	Haftpflichtversicherungs-Prämie	3'084.00		3'700.00		243.90	
<b>120</b>	<b>Beiträge</b>	<b>76'112.50</b>		<b>74'000.00</b>		<b>66'453.20</b>	
120.365.01	Betriebsbeitrag an Stiftung Museum Burg	43'102.50		41'000.00		37'663.20	
120.365.02	Laufende Beiträge	12'410.00		12'000.00		11'040.00	
120.365.03	Diverse Gönnerbeiträge	5'600.00		6'000.00		5'550.00	
120.365.04	Verein Tagesheim Zug	15'000.00		15'000.00		12'200.00	

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>130</b>	<b>Rathaus</b>	<b>58'136.10</b>	<b>7'150.00</b>	<b>64'600.00</b>	<b>2'500.00</b>	<b>53'618.30</b>	<b>4'100.00</b>
130.301.00	Besoldung Hauswartin	10'725.00		10'700.00		10'660.00	
130.312.01	Energie Fernheizung	7'405.45		8'000.00		7'786.10	
130.312.02	Strom und Wasser	1'125.40		2'500.00		1'581.60	
130.313.00	Reinigungsmaterial	322.60		800.00		730.60	
130.314.01	Unterhalt und Reparaturen	33'035.65		35'000.00		27'245.85	
130.314.02	Unterhalt Heizungsanlage			1'500.00			
130.318.01	Gebäudeversicherungs-Prämie	2'758.00		2'800.00		2'699.00	
130.318.02	Inventarversicherungs-Prämien	2'764.00		3'300.00		2'915.15	
130.434.00	Benützungsgebühren		7'150.00		2'500.00		4'100.00
<b>140</b>	<b>Archiverschliessung</b>	<b>173'257.65</b>	<b>124'080.00</b>	<b>179'200.00</b>	<b>127'700.00</b>	<b>171'987.20</b>	<b>123'300.00</b>
140.301.01	Gehälter	143'785.85		147'000.00		144'375.65	
140.303.00	Sozialversicherungsbeiträge	10'880.65		12'700.00		11'009.40	
140.304.00	Personalversicherungsbeiträge	14'590.80		14'900.00		14'530.20	
140.305.00	Kollektivunfall- und Kranken- versicherungs-Prämie	4'000.35		4'600.00		2'071.95	
140.436.01	Kinderzulagen der FAK		8'880.00		7'800.00		7'800.00
140.461.00	Beitragsleistung Kanton Zug		49'300.00		51'400.00		49'500.00
140.462.01	Beitragsleistung Stadt Zug		49'300.00		51'400.00		49'500.00
140.462.02	Beitragsleistung Korporation Zug		16'600.00		17'100.00		16'500.00

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>2</b>	<b>FINANZWESEN</b>	<b>2'019'971.73</b>	<b>2'923'923.13</b>	<b>986'800.00</b>	<b>1'850'300.00</b>	<b>1'277'179.95</b>	<b>2'193'739.13</b>
<b>222</b>	<b>Finanzerträge</b>	<b>68'561.80</b>	<b>44'316.75</b>	<b>73'500.00</b>	<b>37'900.00</b>	<b>72'846.05</b>	<b>41'918.33</b>
222.318.00	Bank- und Postcheckspesen	1'586.65		2'000.00		1'541.25	
222.323.00	Legatzinse	200.00		200.00		212.50	
222.390.00	Interne Fonds- und Legatsverzinsung	66'775.15		71'300.00		71'092.30	
222.420.00	Kontokorrent-Zinsen		2'661.95		1'000.00		5'028.33
222.422.02	Dividende auf Aktien		40'058.00		36'900.00		36'890.00
222.422.03	Zinsen auf Obligationen		1'596.80				
<b>223</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>978'809.25</b>		<b>213'000.00</b>		<b>270'000.00</b>	
223.330.00	Finanzvermögen	978'809.25		213'000.00		270'000.00	
<b>224</b>	<b>Steuern</b>	<b>19'270.30</b>	<b>356'141.50</b>	<b>25'500.00</b>	<b>355'00.00</b>	<b>19'803.90</b>	<b>328'536.05</b>
224.318.00	Steuerinkasso ITL	14'473.00		20'000.00		14'473.00	
224.329.00	Skonti	4'797.30		5'500.00		5'330.90	
224.400.01	Einkommens- und Vermögensst. Lauf. Jahr		317'699.50		340'000.00		318'154.00
224.400.02	Einkommens- und Vermögensst. Vorjahre		22'974.80		10'000.00		3'805.00
224.401.00	Ertrags- und Kapitalsteuern		15'467.20		5'000.00		6'577.05
<b>225</b>	<b>Liegenschaften</b>	<b>631'138.40</b>	<b>1'370'531.75</b>	<b>629'000.00</b>	<b>1'371'700.00</b>	<b>586'797.70</b>	<b>1'381'910.65</b>
225.314	Unterhalt und Reparaturen	171'501.35		130'000.00		135'189.40	
225.318.01	Gebäudeversicherungs-Prämie	22'151.00		22'000.00		17'477.00	
225.318.02	Inventarversicherungs-Prämien	9'449.25		12'000.00		9'262.40	
225.322.00	Darlehens- und Baurechtszinsen	393'036.80		430'000.00		389'868.90	
225.380	Rückstellung für Unterhalt und Reparaturen	35'000.00		35'000.00		35'000.00	
225.423	Mietzinseinnahmen		1'336'354.75		1'335'600.00		1'344'720.65
225.423.09	Baurechtszins Stadt Zug für Mülimatt		34'177.00		36'100.00		37'190.00
<b>230</b>	<b>Einbürgerungsgebühren</b>		<b>61'800.00</b>		<b>50'000.00</b>		<b>111'600.00</b>
230.431.00	Einbürgerungsgebühren		61'800.00		50'000.00		111'600.00
<b>240</b>	<b>Stipendien</b>	<b>15'267.20</b>	<b>15'267.20</b>	<b>16'400.00</b>	<b>16'400.00</b>	<b>16'239.60</b>	<b>16'239.60</b>
240.366.00	Stipendienvergütungen	12'268.30		12'400.00		13'089.25	
240.380.00	Zuweisung an Stipendienfonds	2'998.90		4'000.00		3'150.35	
240.490.00	Zins Stipendienfonds		15'267.20		16'400.00		16'239.60
<b>250</b>	<b>Historische Sammlung</b>	<b>15'140.20</b>		<b>16'400.00</b>		<b>16'172.30</b>	
250.315.00	Restauration und laufende Anschaffungen	13'972.60		15'000.00		14'834.70	
250.318.02	Mobiliarversicherungsprämie	1'167.60		1'400.00		1'337.60	
<b>255</b>	<b>Kultur</b>	<b>12'525.70</b>	<b>8'720.70</b>	<b>13'000.00</b>	<b>9'300.00</b>	<b>11'088.00</b>	<b>9'302.10</b>
255.315.00	Kulturförderung	12'525.70		13'000.00		11'088.00	
255.490.00	Zinsertrag Kulturfonds		8'720.70		9'300.00		9'302.10
<b>260</b>	<b>Beiträge für eigene Rechnung</b>	<b>161'857.60</b>	<b>949'743.95</b>		<b>10'000.00</b>		<b>20'000.00</b>
260.380.00	Zuweisung an Legat Maria Bianchini-Bosch	161'857.60					
260.469.00	Schenkungen		949'743.95		10'000.00		20'000.00
<b>279</b>	<b>Verwendung des Ertragsüberschusses</b>	<b>117'401.28</b>	<b>117'401.28</b>			<b>284'232.40</b>	<b>284'232.40</b>
	<b>Vorjahr</b>						
279.335.00	Zusätzl. Abschreibungen aus Ergebnis Vorjahr					150'000.00	
279.385.01	Einlage in freies Eigenkapital	7'401.28				4'232.40	
279.385.02	Einlage in gebundenes Eigenkapital	110'000.00				130'000.00	
279.485.00	Entnahme aus Ertragsüberschuss		117'401.28				284'232.40

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3</b>	<b>SOZIALWESEN</b>	<b>408'824.20</b>	<b>311'698.35</b>	<b>456'500.00</b>	<b>271'700.00</b>	<b>388'356.10</b>	<b>271'149.00</b>
<b>300</b>	<b>Vormundchaftswesen</b>	<b>2'600.00</b>	<b>4'395.00</b>	<b>2'500.00</b>	<b>3'000.00</b>	<b>2'062.05</b>	<b>4'470.00</b>
300.318.00	Entschädigung Vormünder	2'600.00		2'500.00		2'062.05	
300.431.00	Vormundschaftsgebühren		4'395.00		3'000.00		4'470.00
<b>301</b>	<b>Unterstützungen</b>	<b>357'202.35</b>	<b>251'119.30</b>	<b>384'000.00</b>	<b>231'700.00</b>	<b>333'737.45</b>	<b>228'488.00</b>
301.361.00	Beiträge an Kant. Heil- und Pflegeanstalten	110'662.45		150'000.00		100'344.20	
301.365.00	Beiträge an private Heil- und Pflegeanstalten	11'000.00		9'000.00		10'202.20	
301.366.00	Beiträge an Private	235'539.90		225'000.00		223'191.05	
301.436.00	Rückerstattung von Privaten		15'855.80				12'578.70
301.453.00	Korporationsnutzen		300.00		300.00		300.00
301.469.00	AHV- und IV-Renten, Krankenkassen- beiträge, Kantonsanteile		231'777.80		228'000.00		212'211.20
301.490.02	Zinsertrag Legate		1'098.75		1'200.00		1'172.00
301.490.03	Zinsertrag Unterstützungsfonds für Kinder		2'086.95		2'200.00		2'226.10
<b>302</b>	<b>Bevorschussung von Alimenten</b>	<b>49'021.85</b>	<b>56'184.05</b>	<b>70'000.00</b>	<b>37'000.00</b>	<b>52'556.60</b>	<b>38'191.00</b>
302.366.00	Bevorschussungszahlungen	49'021.85		70'000.00		52'556.60	
302.432.00	Rückvergütung von Bevorschussungen		56'184.05		37'000.00		38'191.00

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>4</b>	<b>ALTERSHEIM</b>	<b>2'183'232.25</b>	<b>2'192'122.40</b>	<b>2'223'900.00</b>	<b>2'215'500.00</b>	<b>2'156'506.50</b>	<b>2'080'495.20</b>
<b>410</b>	<b>Verwaltung</b>	<b>1'472'031.15</b>	<b>42'520.70</b>	<b>1'440'000.00</b>		<b>1'434'167.05</b>	<b>62'935.60</b>
410.301.00	Gehälter	1'463'238.40		1'418'000.00		1'429'323.95	
410.309.00	Weiterbildungskosten für das Personal	8'146.25		20'000.00		4'014.40	
410.317.00	Taggelder und Reisespesen	646.50		2'000.00		828.70	
410.436.02	Versicherungsleistungen aus Unfall- und Krankenkassen		42'520.70				62'935.60
<b>411</b>	<b>Allgemeiner Sachaufwand</b>	<b>67'485.25</b>	<b>679.90</b>	<b>88'000.00</b>	<b>500.00</b>	<b>93'623.65</b>	<b>508.25</b>
411.310.00	Büromaterialien, Drucksachen	7'119.90		9'000.00		9'067.60	
411.311	Anschaffungen Einrichtungen	12'727.35					
411.311.00	Anschaffungen Einrichtungen	6'296.00		20'000.00		23'960.20	
411.315	Unterhalt Einrichtungen	742.70					
411.315.00	Unterhalt Einrichtungen	13'981.55		30'000.00		28'960.85	
411.318.00	Telefongebühren und Porti	10'274.95		9'000.00		7'781.40	
411.319.00	Verschiedenes	16'342.80		20'000.00		23'853.60	
411.436.00	Rückerstattung Telefonkosten		679.90		500.00		508.25
<b>420</b>	<b>Personalkosten</b>	<b>258'872.35</b>	<b>24'166.95</b>	<b>273'800.00</b>	<b>14'400.00</b>	<b>215'791.10</b>	<b>22'631.05</b>
420.303.00	Sozialversicherungsbeiträge	116'419.40		120'000.00		105'434.55	
420.304.00	Personalversicherungsbeiträge	88'874.30		107'000.00		80'513.55	
420.305.00	Kollektivunfall- und Krankenkassenprämien	43'740.85		41'800.00		24'643.00	
420.309.00	Reisecheckvergünstigungen Personal	3'682.00		5'000.00		5'200.00	
420.309.01	Übriger Personalaufwand	6'155.80					
420.436.01	Kinderzulagen der FAK		20'470.00		14'400.00		18'080.00
420.436.03	Erwerbssersatz für Militär- u. Zivildienst		3'696.95				4'551.05
<b>423</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>6'000.00</b>		<b>6'000.00</b>		<b>6'400.00</b>	
423.331.00	gesetzliche Abschreibungen	6'000.00		6'000.00		6'400.00	
<b>430</b>	<b>Liegenschaft</b>	<b>154'477.95</b>	<b>35'971.00</b>	<b>196'100.00</b>	<b>35'000.00</b>	<b>182'907.55</b>	<b>25'278.30</b>
430.312.01	Heizöl	13'942.30		25'000.00		32'310.60	
430.312.02	Strom und Wasser	43'999.30		52'000.00		46'900.80	
430.313.00	Reinigungsmaterial	17'306.80		17'000.00		14'781.90	
430.314.01	Unterhalt und Reparaturen	32'365.45		50'000.00		43'482.55	
430.314.02	Unterhalt Heizungsanlage	2'996.35		8'000.00		2'300.95	
430.318.01	Gebäudeversicherungs-Prämie	6'268.00		6'500.00		6'133.00	
430.318.02	Inventarversicherungs-Prämien	5'499.75		5'500.00		4'897.75	
430.322.00	Darlehenszinsen	12'100.00		12'100.00		12'100.00	
430.380.00	Rückstellung für Unterhalt und Erneuerung	20'000.00		20'000.00		20'000.00	
430.423.01	Mietzinseinnahmen		35'971.00		35'000.00		25'278.30
<b>440</b>	<b>Pensionäre</b>	<b>224'365.55</b>	<b>2'051'227.85</b>	<b>220'000.00</b>	<b>2'125'800.00</b>	<b>223'617.15</b>	<b>1'929'316.95</b>
440.313.01	Lebensmittelverbrauch	200'356.15		210'000.00		212'973.05	
440.319	Übriges	24'009.40		10'000.00		10'644.10	
440.432.00	Pensionsgelder		1'706'799.45		1'790'000.00		1'706'086.95
440.462.00	Beitragsleistung Stadt an Pflegekosten		344'428.40		335'800.00		223'230.00
<b>450</b>	<b>Verschiedene Erträge</b>		<b>37'556.00</b>		<b>39'800.00</b>		<b>39'825.05</b>
450.469.00	Schenkungen		220.00				
450.490.01	Zinsertrag Altersheimfonds		30'827.85		32'900.00		32'883.05
450.490.02	Zinsertrag Legate + Carl-Bossard-Fonds		6'508.15		6'900.00		6'942.00



## Laufende Rechnung nach Artengliederung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3</b>	<b>AUFWAND</b>	<b>5'390'530.78</b>		<b>4'484'100.00</b>		<b>4'580'768.15</b>	
<b>30</b>	<b>Personalaufwand</b>	<b>2'286'916.05</b>		<b>2'281'400.00</b>		<b>2'189'029.80</b>	
300	Behörden, Kommissionen	106'138.40		108'000.00		105'583.40	
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	1'826'367.50		1'786'800.00		1'784'667.35	
303	Sozialversicherungsbeiträge	151'901.95		157'800.00		140'603.65	
304	Personalversicherungsbeiträge	128'834.90		147'700.00		119'475.15	
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	55'026.25		54'900.00		28'514.65	
309	Übriger Personalaufwand	18'647.05		26'200.00		10'185.60	
<b>31</b>	<b>Sachaufwand</b>	<b>810'033.45</b>		<b>865'200.00</b>		<b>828'514.50</b>	
310	Büromaterialien, Drucksachen	47'315.85		56'000.00		51'616.60	
311	Anschaffung von Mobilien	22'616.00		30'000.00		34'914.50	
312	Wasser, Energie, Heizungsmaterialien	66'472.45		87'500.00		88'579.10	
313	Verbrauchsmaterial	217'985.55		227'800.00		228'485.55	
314	Baulicher Unterhalt durch Dritte	239'898.80		224'500.00		208'218.75	
315	Übriger Unterhalt durch Dritte	44'280.00		62'000.00		57'686.10	
316	Mieten, Pachten, Benützungskosten	3'411.00		2'700.00		2'839.20	
317	Spesenentschädigungen	1'828.30		3'500.00		1'903.70	
318	Dienstleistungen, Honorare	97'497.35		108'700.00		86'873.85	
319	Übriger Sachaufwand	68'728.15		62'500.00		67'397.15	
<b>32</b>	<b>Passivzinsen</b>	<b>410'134.10</b>		<b>447'800.00</b>		<b>407'512.30</b>	
322	Langfristige Schulden	405'136.80		442'100.00		401'968.90	
323	Legatzinse	200.00		200.00		212.50	
329	Übrige	4'797.30		5'500.00		5'330.90	
<b>33</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>984'809.25</b>		<b>219'000.00</b>		<b>426'400.00</b>	
330	Finanzvermögen	978'809.25		213'000.00		270'000.00	
331	Verwaltungsvermögen, gesetzliche Abschreibung	6'000.00		6'000.00		6'400.00	
335	Zusätzl. Abschreibung aus Ergebnis Vorjahr					150'000.00	
<b>36</b>	<b>Eigene Beiträge</b>	<b>494'605.00</b>		<b>540'400.00</b>		<b>465'836.50</b>	
361	Kanton	110'662.45		150'000.00		100'344.20	
365	Private Institute	87'112.50		83'000.00		76'655.40	
366	Private Haushalte	296'830.05		307'400.00		288'836.90	
<b>38</b>	<b>Einlagen</b>	<b>337'257.78</b>		<b>59'000.00</b>		<b>192'382.75</b>	
380	Spezialfinanzierungen, Spezialfonds	219'856.50		59'000.00		58'150.35	
385	Einlage in Eigenkapital	117'401.28				134'232.40	
<b>39</b>	<b>Interne Verrechnungen</b>	<b>66'775.15</b>		<b>71'300.00</b>		<b>71'092.30</b>	
390	Interne Fonds- und Legatsverzinsung	66'775.15		71'300.00		71'092.30	

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2002		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>4</b>	<b>ERTRAG</b>		<b>5'584'273.43</b>		<b>4'491'700.00</b>		<b>4'698'169.43</b>
<b>40</b>	<b>Steuern</b>		<b>356'141.50</b>		<b>355'000.00</b>		<b>328'536.05</b>
400	Einkommens- und Vermögenssteuern		340'674.30		350'000.00		321'959.00
401	Ertrags- und Kapitalsteuern		15'467.20		5'000.00		6'577.05
<b>42</b>	<b>Vermögenserträge</b>		<b>1'450'819.50</b>		<b>1'444'600.00</b>		<b>1'449'107.28</b>
420	Banken		2'661.95		1'000.00		5'028.33
422	Finanzanlagen		41'654.80		36'900.00		36'890.00
423	Liegenschaften		1'406'502.75		1'406'700.00		1'407'188.95
<b>43</b>	<b>Gebühren und diverse Einnahmen</b>		<b>1'937'931.40</b>		<b>1'913'200.00</b>		<b>1'980'487.65</b>
431	Gebühren für Amtshandlungen		75'694.55		61'000.00		125'656.10
432	Pensionsgelder		1'762'983.50		1'827'000.00		1'744'277.95
434	Andere Benützungsgebühren, Dienstleistungen		7'150.00		2'500.00		4'100.00
436	Rückerstattungen		92'103.35		22'700.00		106'453.60
<b>45</b>	<b>Rückerstattungen von Gemeinwesen</b>		<b>16'100.00</b>		<b>16'300.00</b>		<b>16'100.00</b>
452	Gemeinden		15'800.00		16'000.00		15'800.00
453	Korporationsnutzen		300.00		300.00		300.00
<b>46</b>	<b>Beiträge für eigene Rechnung</b>		<b>1'641'370.15</b>		<b>693'700.00</b>		<b>570'941.20</b>
461	Kanton		49'300.00		51'400.00		49'500.00
462	Gemeinde		410'328.40		404'300.00		289'230.00
469	Übrige Beiträge		1'181'741.75		238'000.00		232'211.20
<b>48</b>	<b>Entnahmen</b>		<b>117'401.28</b>				<b>284'232.40</b>
485	Entnahme aus Ertragsüberschuss		117'401.28				284'232.40
<b>49</b>	<b>Interne Verrechnungen</b>		<b>64'509.60</b>		<b>68'900.00</b>		<b>68'764.85</b>
490	Interne Fonds- und Legatsverzinsung		64'509.60		68'900.00		68'764.85



## Bestandesrechnung

		Bestand per 01.01.2002	Zuwachs	Abgang	Bestand per 31.12.2002
<b>1</b>	<b>AKTIVEN</b>	<b>12'283'048.53</b>			<b>12'432'087.93</b>
<b>10</b>	<b>Finanzvermögen</b>	<b>12'162'458.08</b>	<b>10'630'810.38</b>	<b>10'959'724.03</b>	<b>11'833'544.43</b>
<b>100</b>	<b>Flüssige Mittel</b>	<b>130'569.75</b>	<b>8'646'378.83</b>	<b>8'137'310.05</b>	<b>639'638.53</b>
1000	Kassen	7'942.00	176'874.95	169'020.70	15'796.25
1001	Postcheck	20'622.15	686'153.73	661'923.50	44'852.38
1002	Banken	102'005.60	7'783'350.15	7'306'365.85	578'989.90
<b>101</b>	<b>Guthaben</b>	<b>396'030.88</b>	<b>1'301'398.85</b>	<b>1'275'468.73</b>	<b>421'961.00</b>
1012	Steuerguthaben	42'193.20	29'700.95	42'193.20	29'700.95
1015	Debitoren	353'837.68	671'697.90	633'275.53	392'260.05
1016	Festgelder		600'000.00	600'000.00	
<b>102</b>	<b>Anlagen</b>	<b>11'602'492.45</b>	<b>683'032.70</b>	<b>1'526'775.25</b>	<b>10'758'749.90</b>
1020.01	Obligationen		47'800.00	47'800.00	
1020.02	Sparkonten	62'864.10	681.80	17'216.00	46'329.90
1021.00	Aktien und Anteilscheine	202'842.05	153'430.00	25'700.00	330'572.05
1023.01	Unter Altstadt 3 (Ulmihus)	1.00			1.00
1023.02	Unter Altstadt 7 (Stadlerhus)	844'490.45			844'490.45
1023.03	Aegeristrasse 32, 36 und Knopfliturm	1.00			1.00
1023.04	Baarerstrasse 105	386'563.30			386'563.30
1023.05	Kapuzinerkloster	2'247'392.45	481'120.90	1'353'050.00	1'375'463.35
1023.06	Untermüli 7	4'206'249.95			4'206'249.95
1023.07	Hertizentrum 1	1'000'000.00			1'000'000.00
1023.08	Rest. Rathauskeller	2'557'650.90		60'000.00	2'497'650.90
1023.09	Artherstrasse 19 (Stadlin-Villa)	1.00			1.00
1023.10	Hofstrasse 12	86'426.00		15'000.00	71'426.00
1023.11	Bürgerarchiv	8'010.25		8'009.25	1.00
<b>103</b>	<b>Transitorische Aktiven</b>	<b>33'365.00</b>		<b>20'170.00</b>	<b>13'195.00</b>
1031.01	Emissionskosten	33'365.00		20'170.00	13'195.00
<b>11</b>	<b>Verwaltungsvermögen</b>	<b>120'590.45</b>	<b>483'953.05</b>	<b>6'000.00</b>	<b>598'543.50</b>
<b>114</b>	<b>Unentbehrliche Liegenschaften</b>	<b>120'590.45</b>	<b>483'953.05</b>	<b>6'000.00</b>	<b>598'543.50</b>
1140.01	Rathaus	1.00			1.00
1140.02	Altersheim	120'589.45	483'953.05	6'000.00	598'542.50

		Bestand per 01.01.2002	Zuwachs	Abgang	Bestand per 31.12.2002
<b>2</b>	<b>PASSIVEN</b>	<b>12'283'048.53</b>			<b>12'432'087.93</b>
<b>20</b>	<b>Fremdkapital</b>	<b>10'903'759.50</b>	<b>2'975'656.05</b>	<b>2'969'252.85</b>	<b>10'910'162.70</b>
<b>200</b>	<b>Laufende Verpflichtungen</b>	<b>326'357.65</b>	<b>700'614.70</b>	<b>842'681.85</b>	<b>184'290.50</b>
2000	Kreditoren	326'357.65	700'614.70	842'681.85	184'290.50
<b>202</b>	<b>Mittel- und langfristige Schulden</b>	<b>8'500'000.00</b>	<b>2'000'000.00</b>	<b>2'000'000.00</b>	<b>8'500'000.00</b>
2020	Darlehen	8'500'000.00	2'000'000.00	2'000'000.00	8'500'000.00
<b>203</b>	<b>Verpflichtungen für Sonderrechnungen</b>	<b>1'877'815.30</b>	<b>167'803.85</b>	<b>31'451.00</b>	<b>2'014'168.15</b>
2030.01	Altersheimfonds	822'076.00			822'076.00
2030.02	Unterstützungsfonds für Kinder	45'552.60			45'552.60
2030.03	Kulturfonds	232'552.20			232'552.20
2030.04	Sparkonto z. Verf. Bürgerrat	41'131.30	422.05	17'216.00	24'337.35
2033.01	Stipendienfonds	436'206.20	2'998.90		439'205.10
2033.02	Carl-Bossard-Fonds	100'000.00			100'000.00
2033.03	Sparkonto Stipendien	10'475.60	128.85		10'604.45
2033.04	Sparkonto Stipendium Christian Hess I	9'355.60	109.10		9'464.70
2033.05	Sparkonto Stipendium Christian Hess III	1'901.60	21.80		1'923.40
2033.06	Legatzinse Nachkommen Schwerzmann	1'350.00			1'350.00
2033.07	Legatzinse Klemens Landtwing	3'850.00	93.75		3'943.75
2033.08	Diverse Legate	55'450.00			55'450.00
2033.09	Legat Paula Schnell	50'000.00			50'000.00
2033.10	Legat Lina Raisch-Brandenberg	10'000.00			10'000.00
2033.11	Lina-Stutz-Keiser-Fonds	57'914.20	2'171.80		60'086.00
2033.12	Legat Maria Bianchini-Bosch		161'857.60	14'235.00	147'622.60
<b>205</b>	<b>Transitorische Passiven</b>	<b>199'586.55</b>	<b>107'237.50</b>	<b>95'120.00</b>	<b>211'704.05</b>
2051.00	Vorausbezahlte Mieten	61'535.00	73'237.50	61'535.00	73'237.50
2059.00	Übrige Trans. Passiven	138'051.55	34'000.00	33'585.00	138'466.55
<b>22</b>	<b>Spezialfinanzierungen</b>	<b>713'750.00</b>	<b>165'000.00</b>	<b>106'106.45</b>	<b>772'643.55</b>
<b>228</b>	<b>Erneuerungsreserve</b>	<b>713'750.00</b>	<b>165'000.00</b>	<b>106'106.45</b>	<b>772'643.55</b>
2280.00	Unterhalt und Erneuerung div. Bauvorhaben	20'000.00	20'000.00		40'000.00
2280.01	Erneuerung und Restrukturierung Altersheim	660'000.00	130'000.00	106'106.45	683'893.55
2280.02	Unterhalt und Erneuerung Hofstrasse 12	33'750.00	15'000.00		48'750.00
<b>23</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>665'539.03</b>	<b>201'143.93</b>	<b>117'401.28</b>	<b>749'281.68</b>
<b>239</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>665'539.03</b>	<b>201'143.93</b>	<b>117'401.28</b>	<b>749'281.68</b>
2390.00	Freies Eigenkapital	548'137.75	7'401.28		555'539.03
2392.00	Rechnungsüberschuss Laufendes Jahr	117'401.28	193'742.65	117'401.28	193'742.65



## SEPARATRECHNUNG DER VERWALTETEN FONDS

Konto-Nr.	Fonds und Legate	Bestand 1.1.02	Zuwachs	Abnahme	Bestand 31.12.02
2030.01	<b>Altersheimfonds</b> Zins Gutschrift Laufende Rechnung Altersheim	822'076.00	32'883.05	32'883.05	822'076.00
2030.02	<b>Unterstützungsfonds für Kinder</b> Zins Gutschrift Laufende Rechnung Sozialwesen	45'552.60	1'708.20	1'708.20	45'552.60
2030.03	<b>Kulturfonds</b> Zins Gutschrift Laufende Rechnung Finanzwesen	232'552.20	8'720.70	8'720.70	232'552.20
2030.04	<b>Sparkonto z. Verf. Bürgerrat</b> Ankauf 4 Glasscheiben von Jonny Potthof Zins	41'131.30	422.05	17'216.00	24'337.35
2033.01	<b>Stipendienfonds</b> Zins Gutschrift Laufende Rechnung Finanzwesen nicht verwendeter Zins	436'206.20	15'267.20 2'998.90	15'267.20	439'205.10
2033.02	<b>Carl-Bossard-Fonds</b> Zins Gutschrift Laufende Rechnung Altersheim	100'000.00	3'750.00	3'750.00	100'000.00
2033.03	<b>Sparkonto Stipendien</b> Zins	10'475.60	128.85		10'604.45
2033.04	<b>Sparkonto Stip. Christian Hess I</b> Zins	9'355.60	109.10		9'464.70
2033.05	<b>Sparkonto Stip. Christian Hess III</b> Zins	1'901.60	21.80		1'923.40
2033.06	<b>Legatzins Nachk. Schwerzmann</b> Zins Auszahlung	1'350.00	200.00	200.00	1'350.00
2033.07	<b>Legatzins Klemens Landtwing</b> Zins	3'850.00	93.75		3'943.75
2033.08	<b>Diverse Legate</b> Zins Gutschrift Laufende Rechnung Sozialwesen (Unterstützungsfonds für Kinder) Gutschrift Laufende Rechnung Sozialwesen Gutschrift Laufende Rechnung Altersheim	55'450.00	1'985.65	378.75 1'098.75 508.15	55'450.00
2033.09	<b>Legat Paula Schnell</b> Zins Gutschrift Laufende Rechnung Altersheim	50'000.00	2'000.00	2'000.00	50'000.00
2033.10	<b>Legat Lina Raisch-Brandenberg</b> Zins Gutschrift Laufende Rechnung Altersheim	10'000.00	375.00	375.00	10'000.00
2033.11	<b>Lina-Stutz-Keiser-Fonds</b> Zins	57'914.20	2'171.80		60'086.00
2033.12	<b>Legat Maria Bianchini-Bosch</b> Auszahlung gemäss Legatsbestimmung		161'857.60	14'235.00	147'622.60
	<b>TOTAL</b>	<b>1'877'815.30</b>	<b>234'693.65</b>	<b>98'340.80</b>	<b>2'014'168.15</b>

